

Presseinformation

19. Oktober 2026

Maria Happel verlängert Vertrag bei den Festspielen Reichenau

LH Mikl-Leitner: „Mit der Vertragsverlängerung wird der Weg der künstlerischen Exzellenz und regionalen Wertschöpfung der Festspiele Reichenau fortgesetzt“

Die künstlerische Leiterin Maria Happel verlängert ihren Vertrag bei den Festspielen Reichenau bis 2030. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßt die Vertragsverlängerung: „Dass die Festspiele Reichenau eine derartige Erfolgsgeschichte geworden sind, ist vor allem der Verdienst von Maria Happel und ihrem großartigen Team. Mit der Verlängerung ihres Vertrags wird der eindrucksvolle Weg der künstlerischen Exzellenz und regionalen Wertschöpfung der Festspiele Reichenau fortgesetzt.“

Auch Cornelia Lamprechter, Sprecherin der Geschäftsführung und operative Geschäftsführerin der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH., gratuliert Maria Happel: „Die Festspiele Reichenau strahlen weit über Niederösterreich hinaus. Seit 2022 prägt Maria Happel die Festspiele Reichenau mit künstlerischer Qualität und Anspruch sowie ihrem spürbaren Vergnügen am Theatermachen. Ich freue mich sehr, dass Maria Happel gemeinsam mit ihrem Team die Erfolgsgeschichte von Reichenau weiterschreibt und mit starken künstlerischen Akzenten gestaltet und bereichert.“

Happel selbst sagt: „Wo sich Literatur mit Landschaft harmonisch verbindet, entsteht ein Ort für Kunst. Sie kann Wurzeln schlagen, wachsen und gedeihen. Diesen Ort habe ich in Reichenau gefunden. Ich freue mich gemeinsam mit meinem Team auf die kommenden Jahre bei den Festspielen Reichenau.“

Schauspielerinnen und Regisseurinnen Maria Happel prägt die Festspiele Reichenau seit 2022 und hat diese entscheidend weiterentwickelt. Unter ihrer Leitung wurde das Profil des Festivals geschärft und gleichzeitig eine Öffnung für neue Stoffe, Formate und Publikumsschichten ermöglicht. Einen Höhepunkt stellte etwa die diesjährige Jubiläumssaison „100 Jahre Theater Reichenau“ dar, die zu einer der erfolgreichsten Spielzeiten der Geschichte gehörte.

Ausgezeichnet wird der klare künstlerische Weg nun durch gleich zwei NESTROY-Nominierungen. Nominiert sind Leo Tolstois Krieg und Frieden in der Regie von Philipp Hauß als Beste Bundesländer-Aufführung, außerdem Tim

Presseinformation

Werths in der Kategorie Bestes Schauspiel für seine Rolle als Fürst Andrej Bolkonski – ebenfalls in Krieg und Frieden. Philipp Hauß war bereits zum dritten Mal als Regisseur bei den Festspielen Reichenau zu Gast. 2023 inszenierte er Joseph Roths Kapuzinergruft, 2025 führte er bei Yasmina Rezas Gott des Gemetzels Regie. Tim Werths feierte sein Debüt bei den Festspielen Reichenau im Jahr 2025 in Gott des Gemetzels in der Rolle des Alain Reillein.

Maria Happel gratuliert zu den Nominierungen: „Damit werden die intensive und leidenschaftliche Arbeit an ‚Krieg und Frieden‘ und damit das gesamte Ensemble und die Festspiele Reichenau belohnt.“

Die Festspiele Reichenau 2027 finden von 30. Juni bis 1. August 2027 statt. Alle Informationen online auf www.festsptiele-reichenau.at



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Maria Happel, künstlerische Leiterin der Festspiele Reichenau.

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Maria Happel, künstlerische Leiterin der Festspiele Reichenau.

© NLK Pfeffer